FRANCKESCHE STIFTUNGEN

DFG

2. Tagebücher / Selbstzeugnisse

Tagebuch von August Hermann Francke.

Francke, August Hermann

Halle (Saale), 01.01.-31.12.1724

12. Mai 1724

Nutzungsbedingungen
Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.
Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.
Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use
All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.
Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.
For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-472

Visual Library

besehen, mit der Fr. Bö-
niken, hernach auch mit die-
ser ihrem Sohne, H. Böniken amt-
schreiber zu Merseburg gesprochen

Herr Loders Abschied.

4. H. Loder hat Abschied ge-
nommen, um morgen in patriam
zu reisen. 5. H. M. Rambach +

+ geschickt 10 thlr zu Kost-Geld, wöchentl.
à 25 gl.

Herr M. Rambachs Kostgeld.

den 12h Mai. 1724.

Briefe an

1. Geschr. an den Hn. Super:
Meister zu Wickersheim, u. ihm
geschicket Methodum Stud: Theol.
u. de scopo it. die Augsp. u.
die 2 Ingelf. Pred. u. vom 23h Jr. R.
des Päcklein habe Hn. Loder com-
mittiret.

— an H. Elers. Leipzig.

— an Hn. Insp. Stürmer
Cönnern.

— an die Frl. v. Münchhausen u.
von Bismarck.

Brief von

2. Brief empfang von Hn. Johann
Ernst Müller. Stargard; weswegen
mit H. Walbaum gesprochen, auch
diesem committiret, meine Sonn-
u. Fest-tages Predigten dem Fürsten
in Ost-Friesland zu überbringen.

— von H. Elers. Leipzig.
vom 12h Mai.

— von Hn. Michäel Som. Evangel.
Pred. zu St. Annen in Elbingen; re-
commendirt seines Bruders Sohn Michäel
Som. medic: Stud.

— von H. Grübeln. Magdeburg.
an welchen der gestern geschr. br. heute fortgang.

H A 778:1

die Studiosi.

3. Von 11 biß 12 den Studiosos gehöret, sonderlich novitios u. commendatos.

die Facultaet.

4. Nachmittag von 2 biß 4 ist consessus facultatis gehalten, da auf erfordern des Hn. Abbts sonderlich die beyden Evenii aus dem Magdeburgischen u. Mag. Wolff von Lebegin vorgenommen sind.

Gesprochen mit

5. Gesprochen mit dem Wutenauischen Regiments-Feld-Prediger Nicolai von Königsberg aus Preußen.

Briefe an

6. Geschrieben an Hn. General-Super. Botterweck zu Mengeringhausen p. Hn. Scipio, nebst Meth. Stud. theol. de Scopo U. V. et N. T. der Augsp. u. 2 Ingelf. Pred. u. vom 23. Gr. Reus.

Oration ~~Brief~~ von

7. Empf. von H. G. S. Botterweck dessen Orationem de ἀμεριμνία ministr. verbi.

Besuch von

8. Besuchet worden von Hn. Diac. Fiedlern, von Luckenwalde.

Verone bekommt eine Blut-Stürtzung.

9. Der Sprachmeister Verone schicket abends nach der Mahlzeit zu mir, u. ließ mich zu sich bitten, ich ging hin, u. fand ihn, daß er eine starcke Blut-stürtzung gehabt, und schiene die Kranckheit tödtlich.